

Fach

Abschlussgrad

Hochschule

Datum der Akkreditierung

Dauer der Akkreditierung

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Kontakt

Auflagen

Profil des Studiengangs

Informatik

Bachelor of Science

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

04.11.2003

04.11.2008

Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Prof. Dr. Arndt von Haeseler

Tel.: (+49)(211)81-12163

Fax: (+49)(211)81-15767

E-Mail: haeseler@cs.uni-duesseldorf.de

1. Wahlpflicht-, Schwerpunkt- und eventuell auch Nebenfachmodule sind vom Stundenumfang her zu verkleinern, um Studierenden flexiblere Wahlmöglichkeiten zu bieten, um die Anrechnung von im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen zu erleichtern und um auf einfachere Weise neue Module zu aktuellen Themen einführen zu können.
2. Das Wahlpflicht-Angebot in "Praktischer Informatik" ist nach Besetzung der entsprechenden Professur auszubauen. Die Programmiergrundausbildung sollte sich über die ersten beiden Semester erstrecken.
3. Die Lehrveranstaltungen "Zoologie" und "Botanik" im Nebenfachmodul "Grundlagen der Biologie" sind zu Gunsten von Lehrveranstaltungen über Zell- und Molekularbiologie sowie Biochemie zu kürzen.

Die Auflagen wurden firstgerecht umgesetzt

Die Informatik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist anwendungsbezogen. Die Stärke des Bachelor-Studiengangs liegt in der gelungenen Einbettung der Informatik in andere Fachbereiche der Universität wie die Biologie, die Physik, die Chemie und die Mathematik. Dadurch werden Synergien genutzt. Die Studierenden lernen, ihr Informatikwissen in konkreten Projekten eines anderen Fachbereichs einzusetzen. Die Inhalte der anderen Fächer werden mit Bezug auf die dort einsetzbaren Methoden der Informatik vermittelt. Besonderes Gewicht wird auf das zukunftssträchtige Gebiet der Bioinformatik gelegt.

Derzeit gibt es folgende Studienschwerpunkte:

1. Bioinformatik (Informatik in Kombination mit Biologie)
2. Physikalische Informationstechnik (Informatik in Kombination mit Physik)
3. Computerchemie (Informatik in Kombination mit Chemie)
4. Wissenschaftliches Rechnen (Informatik in Kombination mit Mathematik).

Ein weiterer Schwerpunkt "Medizinische Informatik" sowie eine Kombination der Informatik mit der Psychologie sind geplant. Ebenfalls möglich und empfehlenswert ist eine Kombination der Informatik mit Wirtschaftsfächern. Im Bachelorstudium werden im Wesentlichen die Grundlagen der Informatik und der Nebenfächer vermittelt. Die Anbindung der Informatik an die verschiedenen Anwendungsfächer erfolgt durch die Wahl eines Nebenfachs im 2. Semester und eines Schwerpunktfachs im 5. Semester. Die Bachelorarbeit kann auch aus dem Nebenfach gewählt werden.

Zusammenfassende Bewertung

Der Studiengang wird von den Ausbildungszielen, vom Inhalt und von der Organisation her als sehr gelungen bewertet. Er bietet eine breite Einführung in die meisten für den Schwerpunkt wichtigen Fachgebiete. Die Einbettung der Nebenfächer Biologie, Physik, Chemie und Mathematik in die Informatik ist ebenfalls gut gelungen. Synergien innerhalb der Fakultät werden genutzt. Durch den starken und frühen Einbezug eines Nebenfachs in das Informatikstudium werden Fachleute herangebildet, die in der Lage sind, über den Tellerrand hinauszublicken und interdisziplinär zu denken.